

*„Wahrlich, ich sage euch,  
was ihr einem dieser meiner  
geringsten Brüder getan habt,  
habt ihr mir getan.“*

*(Mt 25,40)*

---

## Rundbrief: August 2013

---

Liebe Haiti Freunde,

vor einigen Wochen konnte ich wieder einmal vor Ort sein in Haiti und viele aktuelle Eindrücke gewinnen vom Land und unserer Arbeit von Foundation.

Insgesamt war die Reise geprägt von zahlreichen positiven Begegnungen, Eindrücken und Entwicklungen in unserem Werk. Es war so gut zu sehen, dass der Wiederaufbau unserer Schule in Meyer vollständig gelungen ist und alles noch schöner und funktioneller geworden ist. So haben wir nun die Primär-Stufe (Grundschule) und die Sekundär-Stufe (Oberstufe) vollständig getrennt, so dass beide ihren eigenen Schulhof mit WC Anlagen haben und auch separat mit dem „Morgen-Appel“ beginnen um 7:00 Uhr bzw. 7:30 Uhr (Grundschule u. Kindergarten). Gleiches gilt auch für den Kindergarten, dem nun auch ein mit Spielgeräten angelegter Spielplatz angegliedert ist.

Sehr schön und gelungen ist auch die Renovierung unseres Gemeindehauses in Meyer, welches nun auch als Speisesaal für die Grundschule und für Treffen unserer neu gegründeten Bibelschule dient. In diesen Tagen wird mit der Renovierung des Gemeindehauses in Gerade begonnen, an dem noch einige Schäden vom Erdbeben in 2010 zu erkennen sind (Wenn es ähnlich schön wird – wunderbar!). Hier befindet sich auch unser zweiter Kindergarten mit Grundschule und Kinderspeisung für die ca. 300 Schüler dort.

An zwei Vormittagen gibt es seit einiger Zeit für die Schüler in Meyer die Möglichkeit, sich medizinisch behandeln zu lassen, durch eine Krankenschwester, die hierfür ein speziell dafür eingerichtetes Behandlungszimmer hat. Von Zeit zu Zeit wird dieses auch von einem Arzt genutzt, der in Absprache mit Anneliese dann auch für Gesamtbevölkerung in der Region behandelt.

Eine weitere schöne Entwicklung ist die Erweiterung der Berufsausbildungsmöglichkeiten für die Schulabgänger. Bisher hatten wir ja hier das Angebot der Nähausbildung. Dies wurde weiter ausgebaut, so dass die Schülerinnen nun einen staatlich anerkannten Abschluss zur Hauswirtschafterin erwerben können. Außerdem kamen weitere staatlich anerkannte Ausbildungszweige hinzu: in Theologie, Informatik, Englisch, eine Lehrer- und Kindergärtnerinnenausbildung, sowie eine Fahrschule, wodurch anschließend z.B. ein Transportgewerbe aufgebaut und betrieben werden kann.



Gruppenbild mit einigen Leitern von Schule und Gemeinde. Namentlich v. rechts nach links: Schuldirektor Kenol Alexandre; Anneliese Gutmann; Pastor Dominic



Schulhof in Meyer mit Blick auf das renovierte Gemeindehaus.



Schulgebäude der Primär-Stufe in Meyer.



Roland Lorenz u. Johannes Ernst mit einigen Kindern aus dem Kindergarten.

### **Schule:**

Alle Gebäude sind durch die neu hinzugekommenen Berufsausbildungskurse voll ausgelastet. Bautechnisch gesehen fehlt nun nur noch der Anstrich und der Schulhof sollte noch betoniert und angelegt werden.

### **Kinderspeisung:**

Nach dem Erdbeben erhielten wir für die Kinderspeisung eine Unterstützung durch eine staatliche Organisation. Diese Hilfe wurde nun eingestellt, sodass die Kinderspeisung nun wieder vollständig von Deutschland aus finanziert werden muss. Die Kinder bekommen von Mo.-Do. in der großen Pause eine warme Mahlzeit. Für die 1.-6. Klasse wird nun hierfür die neu renovierte Kirche genutzt. Die älteren Schüler holen ihr Essen ab und essen in den Klassenräumen.

### **Berufsausbildung:**

Wie beschrieben hat sich dieser Bereich enorm erweitert und wird auch zahlreich genutzt.

### **Gemeinde:**

Die Gemeinden um Pastor Dominic haben sich zusammengeschlossen zur Mission „JAKIM“ (Gott richtet auf). Hierzu gehören auch unsere Gemeinden in Meyer und Gerade, die von Pastor Dominice betreut werden.



Schüler der Sekundärstufe beim Morgengebet im neuen Schulhof in Meyer.



Unsere fünf Köchinnen, die täglich ein warmes Mittagessen für die 800 Kinder in Meyer zubereiten.

(weitere 300 Kinder erhalten eine warme Mahlzeit in der Schule in Gerade)

---

## **Haiti braucht unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung!**

„Hilfe zur Selbsthilfe ist die beste Entwicklungshilfe!“

So drücken es viele aus, die in den armen Ländern dieser Erde etwas bewegen wollen und das gilt auch für Haiti.

Haiti hängt am „Tropf“ der internationalen Hilfe und dies wird sich auch leider nicht so schnell ändern. Umso mehr ist es erforderlich, dass dieses Land von Grund auf eine Erneuerung erfährt und dies beginnt vor allem bei den Kindern: durch Schulbildung, Berufsausbildung und das Vermitteln guter Werte.

All das können wir bisher dank eurer treuen Spenden und einigen Rücklagen ermöglichen und wollen dies gerne auch weiterhin tun. Aktuell sieht es leider so aus, dass die eingehenden Spenden nicht die laufenden Kosten für die Lehrergehälter (50 Angestellte), die Kinderspeisung, die Instandhaltung der Gebäude und Nebenkosten decken.

Bitte betet mit uns für diese schwierige Situation und wir danken euch an dieser Stelle auch für all eure Unterstützung, damit dieses gute Werk bestehen kann.

Der Herr segne euch für eure tätige Liebe!

Roland Lorenz (Pastor, 1.Vorsitzender)

### **Foundation e.V.**

- *Hoffnung für Haiti* -

Karl-Joos-Str. 31  
70806 Kornwestheim  
[www.foundation-ev.de](http://www.foundation-ev.de)

---

Manfred Gwinner  
Tel. 07154 - 177660  
[foundation\\_ev@yahoo.de](mailto:foundation_ev@yahoo.de)

---

Roland Lorenz  
Tel. 07223 - 800351  
[info@arche-ottersweier.de](mailto:info@arche-ottersweier.de)

---

Maria Wiedmann  
Tel. 07636 - 1788  
[gervasis@t-online.de](mailto:gervasis@t-online.de)

### **Bankverbindung:**

Foundation e.V.  
Kto-Nr.: 2063454  
LBBW Stuttgart  
BLZ 60050101

(Geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an, um eine Spendenbescheinigung zum Jahresende zu erhalten)